LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21345**

11.09.2026

Kleine Anfrage 8764

der Abgeordneten Inge Blask und André Stinka SPD

Stand des Smart-Meter-Rollouts in Nordrhein-Westfalen und Unterstützung für betroffene Netz- und Messstellenbetreiber

Die Digitalisierung des Stromsystems mithilfe intelligenter Messsysteme ist ein entscheidender Baustein und eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Der flächendeckende Roll-Out intelligenter Messsysteme (Smart Meter) schafft die Grundlage für ein digitales, flexibles und effizientes Energiesystem. Dennoch kommt der Smart-Meter-Rollout in Deutschland nur schleppend voran und entwickelt sich zunehmend zu einem politischen und regulatorischen Problem.[1]

Vor diesem Hintergrund greift die Bundesnetzagentur (BNetzA) nun verstärkt durch: Das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) verpflichtete die grundzuständigen Messstellenbetreiber, bereits bis Ende 2025 mindestens 20 Prozent der vorgesehenen Einbaufälle mit intelligenten Messsystemen auszustatten. Bis 2032 sollen rund 90 Prozent der sogenannten Pflichteinbaufälle mit Smart Metern ausgestattet sein.[2]

Nach Angaben der BNetzA wurden im März 2026 Ermittlungsverfahren gegen 77 Netzbetreiber eingeleitet, die bislang kein einziges intelligentes Messsystem (Smart Meter) installiert haben sollen. Nach Aussage des Präsidenten der BNetzA handelt es sich um Unternehmen, die die gesetzlichen Fristen des Messstellenbetriebsgesetzes deutlich verfehlt haben und bei denen bislang kein ausreichender Fortschritt erkennbar sei. Die Verhängung möglicher Zwangsgelder wird derzeit im Rahmen eines Anhörungsprozesses der betroffenen Netz- und Messstellenbetreiber geprüft.[3]

---

[1] Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien (2026), https://www.iwr.de/news/bundesnetzagentur-greift-durch-und-geht-gegen-schleppenden-smart-meter-ausbau-vor-news39594 (letzter Zugriff: 22.07.2026)

[2] Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien (2026), https://www.iwr.de/news/bundesnetzagentur-greift-durch-und-geht-gegen-schleppenden-smart-meter-ausbau-vor-news39594 (letzter Zugriff: 22.07.2026); dts Nachrichtenagentur (2026), https://regionalheute.de/netzagentur-ermittelt-wegen-fristverstoessen-bei-smart-meter-rollout-1776959882/ (letzter Zugriff: 22.07.2026)

[3] Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien (2026), https://www.iwr.de/news/bundesnetzagentur-greift-durch-und-geht-gegen-schleppenden-smart-meter-ausbau-vor-news39594 (letzter Zugriff: 22.07.2026); dts Nachrichtenagentur (2026), https://regionalheute.de/netzagentur-ermittelt-wegen-fristverstoessen-bei-smart-meter-rollout-1776959882/ (letzter Zugriff: 22.07.2026)

Datum des Originals: 11.09.2026/Ausgegeben: 16.09.2026

Auch Energiekonzerne wie E.ON hatten in der Vergangenheit den zu langsamen Ausbau kritisiert und eine Verpflichtung sowie etwaige Sanktionen für zu langsame Netzbetreiber gefordert.[4]

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele der von der Bundesnetzagentur eingeleiteten Ermittlungsverfahren betreffen Netz- oder Messstellenbetreiber mit Sitz oder Tätigkeitsgebiet in Nordrhein-Westfalen?

2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Ursachen der Verzögerungen beim Smart-Meter-Rollout in Nordrhein-Westfalen vor?

3. In welcher Form steht die Landesregierung hierzu im Austausch mit den zuständigen Behörden bzw. Institutionen, insbesondere der Bundesnetzagentur, anderen zuständigen Behörden oder den betroffenen Netz- und Messstellenbetreibern?

4. Welche Möglichkeiten bzw. Maßnahmen sieht oder nutzt die Landesregierung im Rahmen ihrer Zuständigkeiten, um den Smart-Meter-Rollout gerade von kleinen und mittleren Netz- und Messstellenbetreibern in Nordrhein-Westfalen zu beschleunigen?

5. Wie steht die Landesregierung zu einer entsprechenden Verpflichtung mit Sanktionierung als Maßnahme, um den Ausbau zu beschleunigen?

Inge Blask
André Stinka

[4] Zeitung für kommunale Wirtschaft (ZFK, 2026), https://www.zfk.de/digitalisierung/smart-city-energy/eon-favorisiert-voll-rollout-bei-haushalten (letzter Zugriff: 03.09.2026)